

Über British North Borneo Dyak Police, 1882-1918

Einführung

Zu den Einheiten des Britischen Empire, die am 22. Juni 1897 an der Gedenkfeier zum diamantenen Thronjubiläum von Königin Victoria teilnahmen, gehörte auch eine paramilitärische Polizeieinheit aus Borneo – die British North Borneo Dyak Police. Einheiten aus dem ganzen Reich nahmen an der Markierung teil und waren Anlass für viele verschiedene Illustrationen, Zeichnungen sowie Fotografien.

Britische Dyak-Polizei von Borneo / bewaffnete Polizei von Nord-Borneo



Britische Dyak-Polizei von Borneo, 1897.

Fra NYPL Digitale Bibliothek.

Die Quellen zur Beschreibung der Polizei scheinen nicht besonders umfangreich zu sein, aber alles deutet darauf hin, dass die Polizei 1882 gegründet wurde und damals aus ca. 50 Männern bestand. Die Polizisten waren hauptsächlich Sikhs, die von Sir Hugh Low [1\) gestellt wurden](#), der damals Perak regierte, einen Staat auf der Malakka-Halbinsel, der ab 1895 Teil der Federation of Malaya States [2\) war](#).

Die Truppe wird 1883 als „über die Ost- und Westküste verstreut und völlig undiszipliniert und mit Waffen verschiedener Art und sechs verschiedenen Uniformen ausgestattet“ beschrieben. (Quelle 4)

Seitdem wurden die Dinge erheblich verschärft und der damalige Polizeichef (*Kommandant*) AM Harrington rekrutierte 100 neue Männer für die Polizei in Singapur, Perak und Penang. Einige der neuen Polizisten waren Sikhs mit einer Vergangenheit in der indischen Armee, aber es gab auch Leute aus Somalia.

Seitdem rekrutierte die Company bevorzugt Einheimische, *Dyaks*, sowohl um Geld zu sparen, als auch um sich nicht der Kritik auszusetzen, indem sie Ausländer über die eigene Bevölkerung des Gebiets herrschen ließ, und danach muss die Polizei den Namen *British North Borneo Dyak Police*, die bis 1897 eingesetzt wurde.



*Uniformknopf von North
Borneo Armed Constabulary.
Set zum Verkauf im Internet.*

1897 wurde der Name der Truppe in *North Borneo Armed Constabulary* geändert; dieser Name wird soweit bekannt bis zur Unabhängigkeit 1963 beibehalten.

Gegen Ende der Zeit Nordborneos unter englischer Herrschaft kamen die Polizisten aus verschiedenen Bevölkerungsgruppen, z. Sikhs, Malaien, Chinesen, Inder und Menschen aus Brunei. Einige der Offiziere der Truppe waren Engländer.

Ein Nachtrag im *Field Service Pocket Book (1914)* (Quelle 3) besagt, dass die Dienstzeit damals 5 Jahre betrug und dass die Truppe in eine paramilitärische Division und eine Bezirkspolizeidivision unterteilt war. Die Besatzung bestand aus Sikhs, Mohammedanern und Malaien.

Rüstung

1914 wurde die Truppe mit 7-Pfünder-Gebirgsgeschützen, Maxim-Maschinengewehren und Martini-Enfield-Gewehren und -Karabinern (Kaliber 0,303) [3](#) ausgerüstet. —

Diese Gewehre und Karabiner hatten ältere Gewehre des Modells Snider-Enfield [4](#) (Kaliber .577) ersetzt, die 1897 bei Paradenachstellungen der britischen North Borneo Dyak Police in London zu sehen waren.

Uniformen

Um 1900 war die Uniform der Polizei khakifarben (Mantel, Hose und Überwurf) mit einem braunen Ledergürtel.

Die Stiefel werden in Quelle 2 als schwarz beschrieben. Bei der Parade in London trugen die Polizisten jedoch offenbar schwarze Schuhe mit einer Art khakifarbener Gamasche aus Segeltuch.



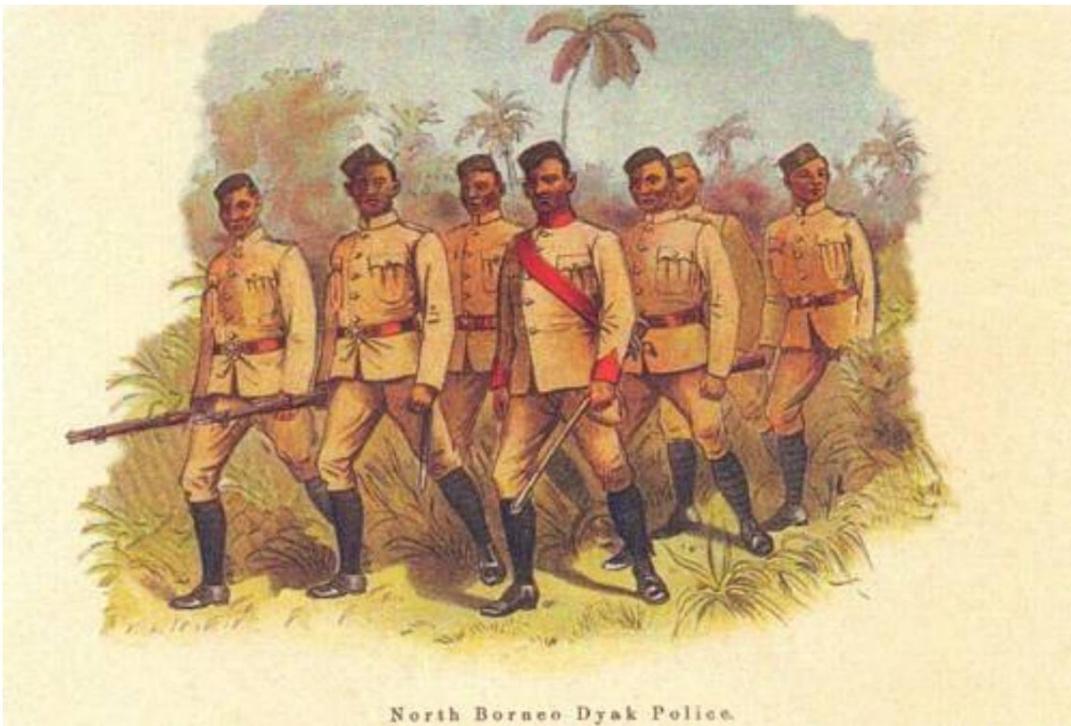
Truppen des britischen Empire - Dyaks.

Aus einer Postkarte herausgegeben von Max Ettlinger & Co. GmbH, ca. 1906.

Die Kopfbedeckung bestand aus einer roten, runden Kappe, auf der entweder in Messing der Löwe des Wappens der British North Borneo Company oder die Nummer des Polizisten getragen wurde. Basierend auf den verfügbaren Abbildungen scheint der Löwe von Unteroffizieren verwendet worden zu sein, während die Figuren privaten Polizeisoldaten vorbehalten waren.

Die englischen Offiziere der Polizei trugen einen Truppenhelm oder Feldhut (Schrägghut).

Die Abbildung zeigt bei genauerem Hinsehen Beispiele der genannten Hutmarken sowie Schuhe und Leggings.



Britische Borneo Dyak Police, gezeichnet von Richard Simkin, ca. 1900.

Diese Version der Illustration ist eine Postkarte, die 2007 von Dorset Soldiers herausgegeben wurde.

Der Sergeant (links, Säbel schulternd) scheint nicht den roten Kragen zu haben, der in der ersten Abbildung des Artikels oder in der Zeichnung von Richard Simkin zu sehen ist.

Bemerkenswert an der Zeichnung von Richard Simkin sind auch die runden Kappen, die wie der Sergeant schwarz sind

trägt auch rote Hinweise auf dem Uniformmantel.

Dazu werden schwarze oder dunkelblaue Wickel getragen. Eine Erklärung für diese einheitlichen Unterschiede ist derzeit nicht bekannt

Über Borneo

Borneo, die drittgrößte Insel der Welt, wurde ab 1824 im Prinzip zwischen den Niederlanden und England aufgeteilt, umfasste aber auch die beiden kleinen selbstverwalteten Gebiete Sarawak und Brunei:

Borneo wurde in vier Landgebiete aufgeteilt - 1911 ...

... und 2007

British North Borneo, das von der British North Borneo Company verwaltet wurde
Sarawak, ein malaiisches Sultanat, das unter englischem Schutz stand

Teil Malaysias

Brunei, ein malaiisches Sultanat, das ebenfalls unter britischem Schutz stand

Brunei

Niederländisches Borneo, das den Rest der Insel Borneo umfasste

Indonesien

Die drei englisch kontrollierten Landgebiete verwalteten sich im Inland selbst, während die außenpolitischen Beziehungen von England gehandhabt wurden.

Die Dyaks

Die Dyak sind Borneos ursprüngliche indigene Bevölkerung und bestehen aus mehr als 200 verschiedenen ethnischen Gruppen, jede mit ihren eigenen Gesetzen, Bräuchen usw. Die ursprüngliche Religion heißt Animismus 5), aber später kamen Christentum und Mohammedanismus hinzu .

Ein Teil der ursprünglichen Bevölkerung waren Kopfjäger (im ursprünglichen Sinne des Wortes) und damals durchaus gefürchtet, nicht zuletzt wegen ihres effektiven Einsatzes von Blasrohren, mit deren Hilfe sie ein Ziel von ca. 30 m Entfernung.

Viele waren auch besonders dschungelkundig, nicht zuletzt der Iban-Stamm, und wurden als Späher in verschiedenen militärischen Kontexten eingesetzt, z. während des Ersten und Zweiten Weltkriegs und im Malaysia der 1950er Jahre.

British North Borneo Company



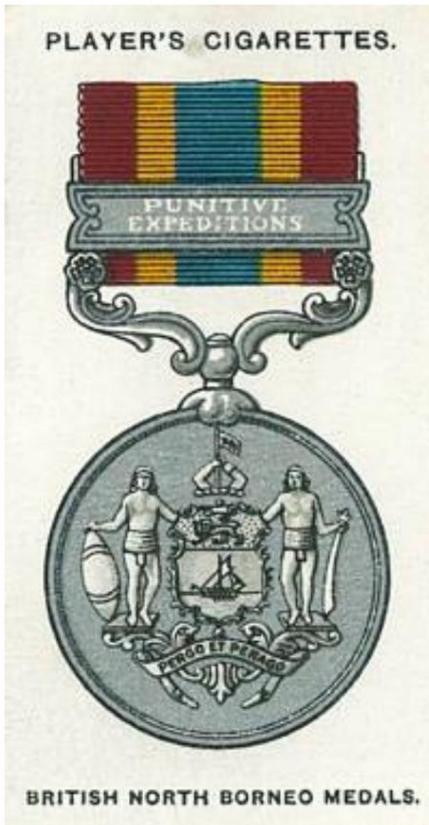
*Governor's Ensign and Naval Jack 1882-1948
(British North Borneo, Malaysia).*

Fra Flaggen der Welt.

Am 5. Januar 1882 erhielt die British North Borneo Company, die den Status einer königlich privilegierten Gesellschaft (*Chartered Company*) hatte, das Herrschaftsrecht über den nördlichen Teil von Borneo und verwaltete das Gebiet bis 1946, als North Borneo eine Englische Kolonie.

Medaillen und Heraldik

Eine Studie der von der British North Borneo Company verliehenen Medaillen [6](#)) gibt einen Eindruck von einigen der wichtigsten Aktionen, an denen die Polizei beteiligt war, und die Medaillen sind auf zwei Zigarettenkarten - Nr. 42 und 43 - von John Player wiedergegeben & Sons' Serie *Decorations & Medals*, erschienen 1927, aus der auch der Text stammt.



*British North Borneo
Medaillen, 1899 und 1916
Fra NYPL Digital Library.*

"Es gibt drei Varianten dieser Medaillen, Vorder- und Rückseite sind alle gleich. Erstere ist illustriert; die Rückseite zeigt den britischen Löwen, der vor dem "Sabah Jack" steht. Die erste hat eine Schließe für "Strafexpedition" und ein orangefarbenes Band. Das zweite hat eine Schließe für "Strafexpeditionen" und das abgebildete Band, während das dritte eine Schließe für "RUNDUM" und ein oranges Band hat.

Die ersten beiden wurden 1899 in Silber und Bronze ausgegeben, aber die Bronzemedailles wurden 1906 gegen Silber ausgetauscht. Die Rundum-Medaille wurde 1916 an alle Ränge in Silber ausgegeben.



*Britisches Nordborneo.
Tambünan-Medaille, 1900.
Fra NYPL Digitale Bibliothek.*

„Die Tambünan-Medaille wurde 1900 in Bronze an Unteroffiziere und Männer und in Silber an Offiziere ausgegeben. 1906 wurden die Bronzemedailen gegen Silber ausgetauscht. Die Vorderseite trägt, wie gezeigt, den Schild des Wappens der British North Borneo Company, während die anderen Medaillen (siehe Karte Nr. 42) den vollen Mantel hatten.

Auf der Rückseite befindet sich das Firmenwappen mit dem Motto „PREGO ET PERAGO“ (Ich komme voran und erreiche). Ein Klatschen für "TAMBUNAN" blieb hängen. Das Band ist gelb mit einem zentralen smaragdgrünen Streifen."

Der erwähnte "Sabah Jack" ist der Löwe des Wappens der British North Borneo Company, gemäß der Reproduktion der Zigarettenkarte Nr. 5 von WD & HO Wills' *Flags of the Empire*, 2. Serie, herausgegeben 1929.



Der „Sabah Jack“ aus dem britischen Nordborneo.

Fra NYPL Digitales Archiv.

Auf der Rückseite der Karte befindet sich die folgende Beschreibung

„British North Borneo hat eine Ausdehnung von etwa 31.106 Quadratmeilen. Es unterliegt der Gerichtsbarkeit der British North Borneo Company und wird von den Sultanen von Brunei und Sulu (Royal Charter, 1881) gewährt. Der Großteil des Handels findet statt mit Großbritannien und die Kolonien über Singapur und Hongkong, wobei die Hauptprodukte Holz, Sago, Reis, Kokosnüsse, Kekse, Kaffee, Früchte, Gewürze und Tabak sind von British North Borneo, wenn sie in Hoheitsgewässern schwimmen, und auch an jeder Station geflogen.“

Das Bild zeigt eine Flugabwehrkanone in Aktion auf dem Deck eines Schlachtschiffs.

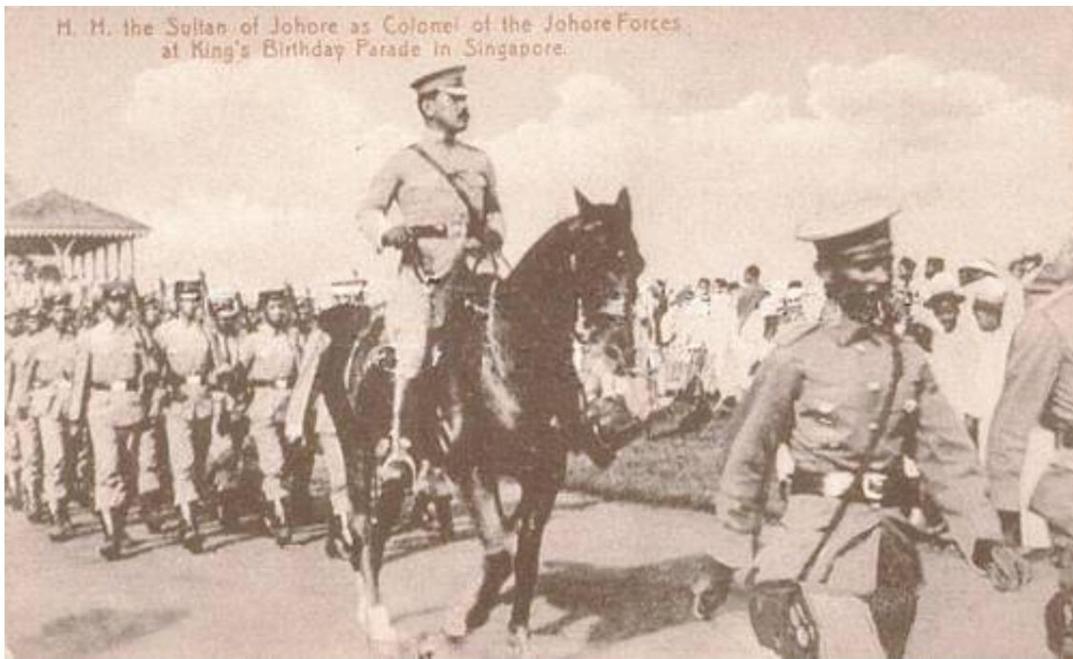
Strafexpeditionen

Die im Zusammenhang mit den Orden erwähnten Strafexpeditionen von 1899 und 1900 waren Teil einer Reihe von Unruhen, die durch Streitigkeiten über Landrechte zwischen dem einheimischen Häuptling Datu Muhammad Salleh, genannt Matt Salleh, und der British North Borneo Company provoziert wurden. Quelle [4 7](#)) beschreibt die Hintergründe und erwähnt auch einige heftige Kämpfe am befestigten Rückzugsort des Häuptlings bei Tambŷnan, der den Charakter einer echten Festung hatte.

An den Unruhen bei Rundum, deren Niederschlagung 1915 ebenfalls einen Orden zur Folge hatte, war der Stamm der Murat unter der Führung von Ontoros Antanom (1885-1915) [8 beteiligt](#), nähere Einzelheiten zu diesen Kämpfen liegen jedoch nicht vor.

Die Bemühungen der Kopfjäger

Am 15. Februar 1915 meuterte das indische Bataillon der 5. leichten Infanterie in Singapur. Es gab Gerüchte, dass das Bataillon gegen die Türken eingesetzt werden sollte, was bei den muslimischen Soldaten des Bataillons nicht gut ankam. Weitere Informationen finden Sie in About Indian units in East Africa, 1915-1918, The Malay States Guides 1896-1919 und 1915 Singapore Mutiny (Wikipedia).



HH der Sultan von Johore als Colonel der Johore Forces bei der King's Birthday Parade in Singapur.

Fra Askar Deputy Loyal (Wikipedia).

Während der Aufstand schnell niedergeschlagen wurde, gelang weit über 200 Männern die Flucht, darunter über die Johore Strait, die Singapur vom Festland trennt.

Einige der Flüchtlinge wurden von der Armee des Sultans von Johore gefangen genommen [9](#)).

Und nun zur Verbindung mit Borneo...

Eine Reihe von Dyak-Kopfjägern aus Borneo wurde eingesetzt, um die letzten Flüchtlinge aufzuspüren, von denen einige Scharfschützenoperationen gegen die britischen, singapurischen, französischen, russischen und japanischen Streitkräfte durchführten, die die Rebellion niedergeschlagen hatten.



Dayak hovedjægere.

Fra Headhunters (Malay World Edged Weapons).

Es wird nicht berichtet, ob es den Kopfjägern gelungen war, die Scharfschützen aufzuspüren, aber da sie besonders geschickt im Dschungel arbeiteten, muss ihr Unterfangen erfolgreich gewesen sein.

Einige Jahre später, möglicherweise 1918, halfen auch 50 Kopfbjäger aus Borneo Perak, den Räuberhäuptling Chang Lun aufzuspüren.

Ausgerüstet mit Blasrohren und langen schlanken Schwertern (*Parangs*) durchkämmten die halbnackten Kopfbjäger die Dschungelgebiete des Kinta-Tals und spürten Chang Lun auf.

Schließen

Es kann hinzugefügt werden, dass auch 1948 wieder dschungelkundige Leute aus Borneo in Malaysia gebraucht wurden, diesmal um kommunistische Partisanen aufzuspüren. Quelle 6 beschreibt, wie ein Team von 49 Dyaks in einem geheimen englischen Lager ankommt, bevor es für eine Operation eingesetzt wird.

Seitdem wurden mehrere Teams rekrutiert, die 1953 der 1872 gegründeten paramilitärischen Einheit Sarawak Rangers [10](#) angegliedert wurden .

Die Sarawak Rangers wurden auch gegen die japanische Invasion in Borneo ab Dezember 1941 eingesetzt, worüber Sie mehr in The Invasion of British Borneo in 1942 (Website von Dutch East Indies 1941-1942) lesen können – ein sehr aufregender Bericht über den Versuch einiger Leute eine unmögliche Aufgabe lösen.

Quellen

1. *Military Uniforms of Britain and the Empire* von R. Money Barnes, Seeley Service & Co. Ltd., London, u.y. (um 1965).
2. *Eine Feier des Imperiums: Ein hundertjähriges Andenken an das diamantene Thronjubiläum von Königin Victoria, 1837-1897* von Peter Walton, Spellmount Publishers, Staplehurst/Kent 1997, ISBN 1-86227-021-X.
Das Buch gibt u.a. eine sehr schöne zeitgenössische Farbplanche, gezeichnet von Frank Dadd, mit Vertretern von 89 verschiedenen militärischen und paramilitärischen Einheiten des Imperiums.
3. *Field Service Pocket Book (1914)*, herausgegeben vom Generalstab, War Office, London 1914, Nachdruck von David & Charles Reprints, London 1971, ISBN 0-7153-5225-3.
4. Die Geschichte von Matt Salleh (Sabah Historical Figures).
5. *Small Wars and Skirmishes 1902-1918: Colonial Campaigns in Africa, Asia and the Americas des frühen zwanzigsten Jahrhunderts* von Edwin Herbert, Foundry Books Publications, Nottingham 2003, ISBN 1-90154-305-6.
6. Böse Männer im Dschungel (TIME, 23. August 1948).

Pro Finsted

Notieren:

- 1) Was Hugh Low (Wikipedia).
- 2) Siehe The Malay States Guides 1896-1919.
- 3) Das Martini-Enfield-Gewehr war eine verbesserte Version des Martini-Henry-Gewehrs, das ursprünglich ab 1874 in der englischen Armee eingeführt wurde. Siehe Martini-Enfield (Wikipedia).
- 4) Das Snider-Enfield-Gewehr wurde ab 1866 in die englische Armee eingeführt. Siehe Snider-Enfield (Wikipedia).
- 5) Animismus: Die Vorstellung, dass Geister an bestimmten Tieren oder Dingen hängen und diese für kürzere oder längere Zeit verlassen können (Gyldendals Fremmedordbog).
- 6) Se også The British North Borneo Company's Medal 1899-1900 (Guide to British Medals).
- 7) Siehe auch Rebellion von Mat Salleh (Wikipedia).

8) Geschichte von Fra Kota Kinabalu (Kota Kinabalu).

9) Siehe The Volunteer Forces of the Föderated and Unfederated States of Malaya, ant the Straits Settlements, 1940-1940 von Audrey Holmes McCormick (The Malayan Volunteers Group), der Beschreiber, der seinen Status als Senior bezeichnet.

10) Siehe Sarawak Rangers (Wikipedia) und Royal Ranger Regiment (Wikipedia).